

Unterstützung für Brunnenbau

Fahrschule Gillig stockt Betrag aus Diavortrag im Kolpinghaus auf



Heinz Gillig übergab die von ihm aufgestockten Spenden an Markus Baumann von Hakuna Matata.

Dingolfing. Zu wahrer Hochform lief Heinz Gillig bei seinem letzten Vortrag zu den in diesem Jahr unternommenen Bergtouren im Iran auf. So wunderte es auch nicht, dass das Kolpinghaus aus al-

golfing für Kenia e.V. bedankte sich bei der Übergabe der Spende. „Die Spende hilft uns, für die Bohrung ein ausreichendes Polster zu haben,

falls doch etwas tiefer gebohrt werden muss als geplant. Ansonsten werden wir die Summe dann schon für das nächste Projekt verwenden“, so Markus Baumann.

Denn in der Gegend rund 150 Kilometer östlich von Nairobi gibt es keinen Tourismus und es ist eine der regenärmsten Regionen des Landes. So ist es die Regel, dass die nächste Wasserstelle rund 45 Minuten entfernt ist. Die Bewohner nehmen den täglichen Fußmarsch teilweise mit, aber auch ohne Esel auf sich, um nach langer Wartezeit an etwas Wasser zu kommen. Ein Brunnen in dem steinigen und felsigen Gebiet im Hochland würde den Bewohnern viel helfen, doch ist er nur mit schwerem Gerät zu bauen und somit entsprechend teuer. Die hydrogeologischen Untersuchungen ergaben, das Wasser in einer Tiefe von ciry 180 bis 200 Meter vorhanden ist.

Der Bau eines Brunnens bedarf etwa 30 000 Euro, da der Untergrund sehr felsig ist und die Wasserspeicherung als auch Betrieb einer Pumpe mit Solarsystem aufgrund nicht vorhandener Stromversorgung gesichert werden muss.